



program angels proudly present

Wahlspecial: Bush, Kerry und das Patentrezept

Mo 01.11.04, 20 Uhr in der Reihe „jetztredi“

Insider Herwig G. Höller (Graz) spricht zu US-Wahlen und Schwarzenegger, Martin H. Schmitt zeigt deutsche Wahlsspots und Petra Liebl-Osborne berichtet live aus Miami. Vor Ort im Schaufenster: 4 Original Voting Machines aus Florida.

Zur US-Präsidentenwahl 2000 waren die Voting Machines in Dade County (Florida) so unzuverlässig, dass 10.000 Stimmen nicht korrekt ausgezählt wurden. Vier von diesen Maschinen stellt die Münchner Künstlerin Petra Liebl-Osborne den program angels zur Verfügung während sie in Miami die Wahl beobachtet. Von dort aus berichtet sie per Live-Schaltung.

Herwig G. Höller berichtet von unaufrichtigen Schnellbootinsassen aus dem Mekong Delta, gefälschten Dokumenten, die wahre "National Guard"-Geschichten erzählen, einen frankophonen Kandidaten, der sein Französisch neuerdings texanisch einfärbt, einen Präsidenten, der mit böser Miene zu den Ausführungen seines Konkurrenten verbirgt, dass er vielleicht doch ein gutes Spiel macht: „Spindoktorentum feiert - wie nicht anders zu erwarten - im US-Wahlkampf wieder einmal fröhlich Urständ. Und zwei ‚Ösis‘ spielen gewichtige Rollen: Arnold Schwarzenegger heizte dem republikanischen Konvent gehörig ein und John Kerry, dessen Opa bekanntlich aus dem niederösterreichischen Mödling stammt, hofft doch noch vor Arnie Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika zu werden.“ Herwig G. Höller, Kulturwissenschaftler, Slawist und Autor beschäftigt sich u.a. intensiv mit symbolischen Interventionen im politischen und medialen Raum. Er arbeitet derzeit an einem Kino-Dokumentarfilm zu österreichischen Schwarzenegger-Kontexten.

Martin H. Schmitt sammelt seit über 10 Jahren deutsche Wahlsspots. Unter dem Titel „Wir haben das Patentrezept“ stellt er eine Auswahl der kuriossten Funde vor.

mediale experimente - lothringer13
eine einrichtung des kulturellerats der landeshauptstadt münchen
program angels 
lothringer str. 13, 81667 münchen, do - so 16:00 - 19:00
tel +49 89 45911905, fax +49 1212 562849645
alle@programangels.org, www.programangels.org

Foto zur Veröffentlichung



Wahlmaschine „Votomatic“ aus Dade County, Florida im Besitz von Petra Liebl-Osborne. Dieses Foto können Sie in Druckauflösung auf www.programangels.org/presse finden. Weitere Fotos auf Anfrage bei Patrick Gruban, Tel.: 0170/8390407, presse@programangels.org

Über die program angels

Seit Oktober 2000 beflügeln die program angels einen von drei Ausstellungsräumen der lothringer13 in München. Innerhalb kurzer Zeit entstand einüberregional angesehenes Forum für die aktuelle Kunst-, Medien- und Underground-Szene: eine Keimzelle Münchens für interdisziplinäre, zeitgenössische Aktivitäten. Die program angels fördern mediale Kunst mit Schwerpunkt Installation, (Inter-) Aktion, Experiment, Teamarbeit. Mit etwa 6 Ausstellungen und 30 Veranstaltungen im Jahr vernetzen sie Menschen, Szenen und Ideen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Ein wichtiger Programmpunkt ist die Communitypflege international und vor Ort. An jedem Monatsersten findet unter dem Titel "jetztredt" der program angels jour fixe statt: eine Plattform zur offenen Diskussion von Projekten aus Kunstnähe und -ferne. Zusätzlich zu jeder Ausstellung geben Events, Workshops und Exkursionen Gelegenheit für unerwartete Begegnungen. Das fünfköpfige Team bestehend aus Alexis Dworsky (Künstler, Netzfreak), Diana Ebster (Kunsthistorikerin), Monika Tress (Künstlerin), Angela Dorrer (Künstlerin) und Patrick Gruban (Unternehmensberater, Netzfreak) versteht sich in Anlehnung an die "Business Angels" als freundschaftlicher Partner junger Künstler mit hohem Potential. Sie verstehen sich als Modell einer flexibel agierenden Einheit gleichberechtigter Personen.

Pressemitteilungen als PDF und Fotos in Druckauflösung unter www.programangels.org/presse
Presse-Angel: Patrick Gruban, presse@programangels.org und 0170/8390407
Bitte verwenden Sie folgende Schreibweisen: „program angels“ und „program angels/lothringer13“